

WEITERE VERANSTALTUNGEN

BENEFIZ-GALA – MUSICAL UND MEHR
zugunsten des Arbeitslosenzentrums "Kontakt" e.V.
10.09.2012 | 19:30 Uhr

Eintrittspreis: 15,00 € bis 25,00 €

Nähere Hinweise beim Veranstalter oder unter
www.arbeitslosenzentrum-kontakt.de/aktuell

MUSICALSTARS IN CONCERT 2012

Chris Murray – my musical life ...
with special guest Mathias Edenborn

20.10.2012 | 19:00 Uhr

Am Flügel: Philipp Polzin

Felix Martin – Ich bin, was ich bin ... with special guest
27.10.2012 | 19:00 Uhr

Am Flügel: Marina Komissartchik

Karten: www.soundofmusic.de oder unter (0201) 721381

100% EMOTIONS – DAS BESTE ZUM JUBILÄUM

09.11. u. 10.11.2012 | 19:00 Uhr, 11.11.2012 | 16:00 Uhr

Eintrittspreis: 15,00 € auf allen Plätzen (Platzkarten)

EMOTIONS – AROUND THE CHRISTMAS TREE

08.12.2012 | 20:00 Uhr

Eintrittspreis: 15,00 € auf allen Plätzen (Platzkarten)

AKKORDEON-ORCHESTER 1953

09.06.2013 (Nähere Hinweise beim Veranstalter)

Kartenvorverkauf

Für alle Vorstellungen der Kleinstädter-Bühne und Emotions ab dem 18.08.2012 samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Lito-Palast und ab dem 19.08.2012 auch im Internet unter www.kleinstaedter.de.

Bitte beachten Sie die Informationen am Lito-Palast bzw. Hinweise der Veranstalter. Änderungen der Stücke und Termine vorbehalten.

P Bitte benutzen Sie auch die Parkplätze am Sterkrader Tor.

ENGAGEMENT KOMPETENZ
NÄHE
NACHHALTIGKEIT
ENGAGEMENT
NACHHALTIGKEIT
NÄHE
KOMPETENZ



Wir erweitern die Auswahl

Die Attraktivität einer Stadt wird auch an ihren kulturellen Angeboten gemessen. Kunst und Kultur gehören zur Lebensqualität und geben wichtige Impulse für die persönliche Entwicklung der Menschen. Deshalb unterstützen wir als Ihre Sparkasse kulturelle Projekte in Oberhausen: vom Theater Oberhausen über die Kurzfilmtage bis hin zu Einrichtungen wie der Stadtbibliothek oder der Musikschule. Wir richten uns nach den Bedürfnissen der Menschen und tun dies aus Überzeugung. Gestern. Heute. Morgen.

 **Stadtsparkasse
Oberhausen**

Fair. Menschlich. Nah.

2012/2013



ÜBER 60 JAHRE

KLEINSTÄDTER-BÜHNE STERKRADE E.V.

Mitglied im BUND DEUTSCHER AMATEURTHEATER



**Rommé
zu dritt** ♠♥
♦♣

Komödie in 3 Akten von Petra Blume



*So war das mit
Dornröschen*

Bearbeitet von Antje König



**Ein toller
Einfall**

Lustspiel nach Carl Laufs, bearbeitet von M. Jindra



„Der Mann der sich nicht traut“ 2012

Ein toller Einfall

Lustspiel nach Carl Laufs, bearbeitet von M. Jindra
Regie: Michael Oslislo

„Wenn das mal gut geht“ ahnt Ernst Lüders schon die folgenden Irrungen und Wirrungen voraus. Diese lassen auch nicht lange auf sich warten.

Den Stein ins Rollen bringt Ernst Lüders selber mit seiner Idee, einen vermeintlichen Seitensprung seiner Gattin dadurch zu verhindern, dass er kurzerhand mit Frau und Tochter auf Reisen geht.



„Der Mann der sich nicht traut“ 2012

Neffe Ernst, der Schwiegersohn in spe, soll derweil auf die Wohnung aufpassen. Der unter chronischem Geldmangel leidende Student folgt einem „tollen Einfall“ seines Freundes, aus der Wohnung ein Hotel zu machen.

Illustre Gäste wie der gescheiterte Komponist Gustav Krönlein oder der Fabrikant Albert Bender nebst Familie machen sich alsbald in der Herberge breit. Und ewig lockt das Weib in Gestalt von Fifi Oritanska, die für weiteres Chaos sorgt.

Und dann sind da noch der Tenor Cäsar von Schmetting, ein Vertreter für Damenunterwäsche und ein Dackelweibchen ...

Aufführungstermine

Sonntag, 13.01.2013 | 17:00 Uhr **Premiere**

Samstag, 19.01.2013 | 19:00 Uhr

Sonntag, 20.01.2013 | 17:00 Uhr

Samstag, 26.01.2013 | 19:00 Uhr

Sonntag, 27.01.2013 | 17:00 Uhr

Samstag, 02.02.2013 | 19:00 Uhr

Sonntag, 03.02.2013 | 17:00 Uhr

Eintrittspreise

Parkett	Kategorie A.....	10,00 €
	Kategorie B + C.....	9,00 €
	Kategorie D.....	8,00 €
Empore	alle Plätze.....	12,00 €

Bürgersaal Lito-Palast

Oberhausen-Sterkrade | Finanzstraße 1

Tel. (02 08) 6 35 81 60

www.kleinstaedter.de | info@kleinstaedter.de

♠♥ **ROMMÉ ZU DRITT**
♠♣ Komödie in 3 Akten von Petra Blume
 Regie: Heinz Muzik

Drei muntere Witwen planen einen Banküberfall. Drahtzieherin Herta und ihre Komplizinnen Lisa und Agnes haben jedoch ein edles Motiv. Sie wollen einer Freundin helfen, die in einem Altersheim lebt, in dem es an allem fehlt.



Hertas Enkelin Kerstin kommt durch Zufall hinter die Pläne ihrer Großmutter und steckt sie ihrem Freund Norbert. Sie beschließen, dass er sich als Kommissar verkleiden und den Damen vor der Tat einen gehörigen Schrecken einjagen soll, so dass sie von ihrem Vorhaben Abstand nehmen.

Das Trio ist jedoch schneller als Norbert. Als er bei Herta auftaucht, ist der Überfall bereits erfolgreich gelaufen. Man hat sogar mehr Geld erbeutet als erhofft.

Nun sitzen Herta, Lisa und Agnes schon wieder beim Rommé. Und dann folgt eine Überraschung nach der anderen – zuerst für Kerstin, dann für Oma Herta und ihre Gespielinnen und zum Schluss für Norbert.



„Der Sprung in die Ehe“ 2011

Ein herrlicher Spaß mit reichlich Situationskomik, bei dem kein Auge trocken bleibt. Ein großer Bühnenspaß, der einen unbeschwerten Theaterabend verspricht.

Aufführungstermine

Sonntag, 30.09.2012 | 17:00 Uhr **Premiere**

Samstag, 06.10.2012 | 19:00 Uhr

Sonntag, 07.10.2012 | 17:00 Uhr



Eintrittspreise

Parkett	Kategorie A	10,00 €
	Kategorie B + C	9,00 €
	Kategorie D	8,00 €
Empore	alle Plätze	12,00 €



HEINZ MUZIK TRITT KÜRZER



1954, im Alter von 20 Jahren, trat Heinz Muzik in die "Kleinstädter-Bühne Zeche Sterkrade e.V." ein. 1970 wurde er bereits Nachfolger seines Lehrmeisters Heinz Holtermann als Spielleiter.

Schon 1971, als die damalige Spielstätte, der Kaiserhofsaal, abgerissen wurde, schien zum ersten Mal die Existenz des Amateurtheaters gefährdet.

So dauerte es bis 1974, als endlich eine neue Spielstätte gefunden wurde: der Germania-Saal der Gaststätte Luft in Königshardt. Mit Umsicht und Ausdauer hatte Heinz Muzik den Vorstand und die Mitglieder überzeugt, mit ihm diesen Neuanfang zu wagen. Mit einer verjüngten Mannschaft gelang ihm das auf Anhieb.



Als auch der Saalbau Luft nicht mehr zur Verfügung stand, mussten wieder neue Räume gefunden werden. Erneut war Heinz Muzik die treibende Kraft. Jetzt konnten die Kleinstädter im Hochbunker an der Wilhelmstraße Räume für Versammlungen, Proben und Lager anmieten. Ihre Stücke spielten sie künftig in der Aula des Sophie-Scholl-Gymnasiums. Eine Erfolgsserie setzte ein, die mit bis zu elf Aufführungen pro Saison die Schmerzgrenze der Mitglieder erreichte.

Nicht zu vergessen sind aber auch die regelmäßigen Gemeinschaftsveranstaltungen und die ein- oder mehrtägigen Fahrten zu interessanten Zielen, auch von Heinz Muzik organisiert.

In Oberhausen längst als Institution bekannt, wurde er im August 1996 in einer Feierstunde im Rathaus von Oberbürgermeister van den Mond für seine Bemühungen um Kultur und Heimatpflege mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

1999 feierte die Kleinstädter-Bühne ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Zeitpunkt liefen schon Verhandlungen mit der Stadtverwaltung, die das ehemalige Kino "Lito-Palast", damals

nach Mehrfachnutzung ziemlich heruntergekommen, in einen "Bürgersaal" umwandeln wollte. Viele Interessenten warfen das Handtuch, doch die Kleinstädter, allen voran Heinz Muzik, blieben zielstrebig und, obwohl der Verein in jeder Hinsicht bis an seine äußersten Grenzen gehen musste, letztlich erfolgreich.

Sein Traumziel erreichte er im Januar 2002 mit der ersten Aufführung in dem in neuem Glanz erstrahlten Lito-Palast. Dieser Erfolg war eine Gesamtleistung aller Mitglieder. Von ihrem Spielleiter motiviert, sahen sie nur ein Ziel: ein neues Zuhause und eine würdige Spielstätte für die Akteure und das Publikum.

2004 wurde die Kleinstädter-Bühne 55 und Heinz Muzik 70 Jahre alt. Er war zu diesem Zeitpunkt bereits 35 Jahre Spiel-

leiter und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Am 6. Dezember 2004 wurde ihm für den ehrenamtlichen Einsatz bei der erfolgreichen Entwicklung der "festen kulturellen Größe Kleinstädter-Bühne" die Ehrennadel der Stadt Oberhausen feierlich verliehen.

Jetzt war die Zeit gekommen, wo Heinz Muzik seinen schrittweisen Rückzug aus der ersten Reihe eingeleitet hat, nicht ohne seine Nachfolge in der Spielleitung zu sichern. Seine letzte Regie will er im September/Oktober 2012 mit der Komödie "Rommé zu dritt" abliefern und seine Abschiedsvorstellung als Schauspieler wird in großer Besetzung im Januar 2013 stattfinden.

Alle Mitglieder der Kleinstädter-Bühne möchten sich auf diese Weise bei Heinz Muzik bedanken, der 58 Jahre lang dem Verein treu geblieben ist und immer die gute Seele und treibende Kraft war und hoffentlich auch noch lange bleiben wird.



Heinz Muzik

WILLI NICOLAS

SO WAR DAS MIT DORNRÖSCHEN

♣ Bearbeitet von Antje König
♣ Regie: Gerda Veebeck **♣**

Zur Feier von Prinzessin Röschens Geburt werden alle Feen des Landes eingeladen, nur die böse Nachtfee nicht. Diese ist so erbost darüber, dass sie Röschen verflucht und ihr wünscht, dass sie sich an ihrem 15. Geburtstag an einer Spindel sticht und tot umfällt.

Die guten Feen können den Fluch nicht rückgängig machen, nur abmildern, indem sie den Tod in einen 100-jährigen Schlaf umwandeln. Der König lässt alle Spindeln verbrennen, nur eine findet er nicht, die von der Nachtfee.



„Alice im Wunderland“ 2011

Röschen sticht sich an ihrem 15. Geburtstag und wird nun von der bösen Nachtfee Dornröschen genannt. Erlöst wird Dornröschen durch einen Kuss aus ihrem Schlaf, allerdings nicht durch einen Prinzen, sondern von einem Küchenjungen. Also, ein etwas anderes Dornröschen.

Aufführungstermine

Premiere

Samstag, 24.11.2012 | 16:00 Uhr

Samstag, 01.12.2012 | 16:00 Uhr

Sonntag, 02.12.2012 | 16:00 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder 3,00 € | Erwachsene 5,00 €

